

Der Niedersächsische
Gewässerwettbewerb 2012

„BACH IM FLUSS“

Preisverleihung

Montag, den 08. Oktober 2012, 15 Uhr

im Gebäude der VGH Versicherung
Haus D, Veranstaltungsbereich
Am Schiffgraben 4, 30159 Hannover



**Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz**



Niedersächsischer
Landkreistag



Niedersächsischer Städtetag



Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund

Impressum:



Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.
Projekt: Wasserrahmenrichtlinien-Info-Börse (wib)
Arnswaldtstraße 28
30159 Hannover
www.wrrl-kommunal.de

Kontakt:

Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.

Dr. Katrin Flasche Tel.: 0511 / 302 85-58
Tobias Ryll Tel.: 0511 / 302-85-46

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz (Pressestelle)

Frau Schaar Tel.: 0511 / 120-3422

Tagesordnung

Datum: 08. Oktober 2012

Uhrzeit: Beginn 15 Uhr

Ort: VGH Versicherung, Schiffgraben 4, 30159 Hannover,
Haus D, Veranstaltungsbereich

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Dr. Katrin Flasche, stv. Geschäftsführerin der Kommunalen Umwelt-AktioN U.A.N.

TOP 2: Grußwort

Dr. Stefan Birkner, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz

TOP 3: Grußwort

*Dr. Marco Trips, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände
Niedersachsens, Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes*

TOP 4: Der Wettbewerb „Bach im Fluss 2012“ - Fakten und Eindrücke

*Dr. Katrin Flasche / Manuel Wehr, Sprecher der Jury von „Bach im Fluss“, Leiter des
Fachbereichs Umwelt im Landkreis Nienburg*

TOP 5: Vorstellung und Auszeichnung der Preisträger

Minister Dr. Stefan Birkner / Präsident Dr. Marco Trips / Manuel Wehr

TOP 6: Schlusswort

Dr. Katrin Flasche, stv. Geschäftsführerin der Kommunalen Umwelt-AktioN U.A.N.

Im Anschluss wird ab ca. 17:00 Uhr zu einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss eingeladen.

Die Ziele des Wettbewerbs

- Öffentlichkeitswirksame Darstellung gelungener Gewässerentwicklungsmaßnahmen
- Verbreitung vorbildlicher, innovativer Handlungsansätze, Übertragbarkeit
- Initiierung neuer Maßnahmen
- Auszeichnung der Akteure
- Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung der Gewässer
- Förderung der Gewässerentwicklung in Niedersachsen
- Umsetzung der EG-WRRL

Der Ablauf des Wettbewerbs

- 01.01.2012: Eröffnung durch eine Pressemitteilung der Träger
- 15.04.2012: Abgabetermin der Wettbewerbsbeiträge
- 20.06.2012: Jurysitzung
- 10.-12.09.2012: Bereisung von 13 nominierten Projekten durch die Jury
- 08.10.2012: Preisverleihung
- Anfang 2013 Herausgabe einer Broschüre mit besonders gelungenen Wettbewerbsbeiträgen

Die Jury



v.li: Manuel Wehr, Joachim Wöhler, Reinhard Wischhusen, F.-Gerhard Wach, Peter Sellheim, Rainer Ausborn

1.	Rainer Ausborn	Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverband Große Aue
2.	Peter Sellheim	NLWKN – BSt. Hannover-Hildesheim, FB IV Naturschutz
3.	F.-Gerhard Wach	BUND Kreisgruppe Hannover / Wassernetz Niedersachsen-Bremen
4.	Manuel Wehr	Landkreis Nienburg, Fachbereich Umwelt
5.	Reinhard Wischhusen	Gemeinde Grasberg
6.	Joachim Wöhler	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Die Wettbewerbsbeiträge



Beiträge insgesamt: 27 (davon 17 Hauptamtliche und 10 Ehrenamtliche)

● Pristräger

Teilnehmer

Kommunen, Unterhaltungsverbände, Vereine, Schule, Bürgerschaftliche Initiative

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Beiträge

- Eigendynamische Entwicklung
- Struktur und Dynamik (Einbau von Kies, Totholz etc.)
- Laufverlängerung, Laufveränderung (Parallel-, Umlaufgewässer)
- Flächenerwerb, Flächennutzung
- ökologische Durchgängigkeit
- Freilegung, Entnahme von Verbau, Rückbau, Bodenabtrag
- Einbindung von Seitengewässern, Altarmen
- Auenanbindung, Auenentwicklung, Natur- und Artenschutz
- Veränderte, schonende Unterhaltung
- Bewusstseinsförderung, Umweltbildung

Die Bewertungskriterien

- Ökologische Wirksamkeit der Maßnahmen, Verbesserung der Situation an den Gewässern
- Bewusstseinsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung
- Weitere bewertungsrelevante Aspekte wie kreative Finanzierung, Kooperation, Nutzung von Synergieeffekten (z.B. Hochwasserschutz)

Die Preisträger

Preisträger	in Kooperation mit	mit dem Beitrag
Landkreis Lüneburg	Gemeinde Melbeck, Eigentümern und Pächter der Flächen, Bewohner der angr. Wohnbebauung, Jugendfeuerwehr der Samtgemeinde Ilmenau, NLWKN, Landschaftspflege- und Gewässerunterhaltungsverband Mittlere Ilmenau	"Ein neues Bett für die Billerbeck"
Unterhaltungsverband 52 "Mittlere Leine"	Region Hannover, Untere Naturschutzbehörde, NABU Ronnenberg, Wasserbüffelfarm Kothensen, Fam. Baumgarte, Linderte	"Ihme-Renaturierung, Mühlenumfluter, Auenbeweidung mit Wasserbüffeln"
Unterhaltungsverband Meiße	Truppenübungsplatzkommandantur Bergen, Bundeswehrdienstleistungszentrum Bergen, Bundesforstbetrieb Lüneburger Heide, Wehrbereichsverwaltung, Staatl. Baumanagement Lüneburger Heide, NLWKN, Landkreis Celle	"Meiße - Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Teichanlage Hoppenstedt"
Landkreis Schaumburg - Untere Wasserbehörde	Stadt Bückeburg, Förderverein Bückeburger Niederung, Unterhaltungsverband 30 „Bückeburger Aue“	"Renaturierung der Bückeburger Aue im Bereich der Stadt Bückeburg"
Aktion Fischotterschutz e.V.	Anglern, Staatl. Forstverwaltung, Landwirtschaft, Landkreis Gifhorn, Unterhaltungsverband	„Revitalisierung in der Ise-Niederung“
Fischereiverein Delmenhorst e.V. von 1896	Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., Nds. Landesforsten, Ochtumverband Harpstedt, Stadt Delmenhorst	"Revitalisierung der Welse im Bereich Tiergarten"
Fischereiverein Colnrade e.V.	Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., Unterhaltungsverband Hunte, Gemeinde Colnrade	"Renaturierung des Holtorfer Baches"
SFV Salzbergen e.V.	Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., Gebietskooperation Ems/Nordradde und Große Aa	"Revitalisierung des Elsbachs"

Die ausgezeichneten Projekte (zufällige Reihenfolge)

Ein neues Bett für die Billerbeck

Landkreis Lüneburg in Kooperation mit der Gemeinde Melbeck, Eigentümer und Pächter der Flächen, Bewohner der angr. Wohnbebauung, Jugendfeuerwehr der Samtgemeinde Ilmenau, NLWKN, Landschaftspflege- und Gewässerunterhaltungsverband Mittlere Ilmenau

Vielfältige und ökologisch wirksame Entwicklungsmaßnahmen: u.a. 200 Meter Neubau eines mäandrierenden Verlaufes, Entwicklung eines strukturdiversen Heidebachtyps mit Sekundäraue und Teilbepflanzung. Innovativer Einbau von schwach durchströmbaren Heidefaschinen.

Enge Kooperation mit vielen Akteuren, Eigentümern u. Nutzungsberechtigten vor Ort, Informationsveranstaltungen für die angrenzende Wohnbevölkerung. Anlage eines Wanderweges und Info-Schilder am wiederhergestellten Talrand, erste Umgestaltungsmaßnahme der Jugendfeuerwehr als Initialzündung.



→ Ein gut übertragbares und facettenreiches Maßnahmenpaket, das unter Einbindung zahlreicher Akteure und der örtlichen Bevölkerung umgesetzt wurde. Vorbildliche Gewässereinbindung in die neu geschaffene Auenlandschaft. Beispielhaft für die Umgestaltung vom Graben III. Ordnung zu einem funktionierenden Fließgewässer.

Ihme-Renaturierung, Mühlenumfluter, Auenbeweidung mit Wasserbüffeln

Unterhaltungsverband 52 „Mittlere Leine“ in Kooperation mit Region Hannover, Untere Naturschutzbehörde, NABU Ronnenberg, Wasserbüffelfarm Kothensen, Fam. Baumgarte, Linderte

Überzeugendes Großprojekt mit vielfältigen und innovativen Maßnahmen, eingebunden in ein Gesamtkonzept der Ihme-Entwicklung. Hierzu zählen neben der Schaffung der Durchgängigkeit und einer Vielzahl eigendynamischer Entwicklungsmaßnahmen ein kreatives Auenkonzept unter Einbeziehung der Wasserbüffel, vielfältige Wege der Finanzierung und zahlreiche Kooperationen. Zudem wird die Aue umfangreich als Retentionsraum zum Hochwasserrückhalt genutzt.

Sehr aktive Öffentlichkeitsarbeit und stetige Informationen der Bevölkerung rund um das Großprojekt, Aussichts- und Beobachtungsmöglichkeiten sowie Informationstafeln.



→ Umfangreiches und kreatives Gemeinschaftsprojekt zwischen Wasserwirtschaft, Naturschutz und Landwirtschaft mit vielseitigem Gesamtkonzept an der Ihme, innovativer Auenbewirtschaftung und Schaffung von umfangreichen Retentionsmöglichkeiten für den Hochwasserschutz.

Meiße - Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Teichanlage Hoppenstedt

Unterhaltungsverband Meiße in Kooperation mit der Truppenübungsplatzkommandantur Bergen, Bundeswehrendienstleistungszentrum Bergen, Bundesforstbetrieb Lüneburger Heide, Wehrbereichsverwaltung, Staatl. Baumanagement Lüneburger Heide, NLWKN, Landkreis Celle

Ökologisch wertvolle Schlüsselmaßnahme für die Entwicklung des Oberlaufes des Meißesystems. Schaffung der Durchgängigkeit in taltiefster Linie durch vollständigen Abriss einer Stahlbetonwehranlage, Abtrag eines alten Bahndammes im Talraum. Anlage zahlreicher kosteneffizienter Strukturmaßnahmen, Auenanbindung auf einer Länge von rund 800 Metern.

Mit 18 Monaten eine insgesamt sehr zeitnahe Umsetzung des Großprojektes und enge Vernetzung mit den verbandlichen Mitgliedern, hier insbesondere den militärischen bzw. Bundesinstitutionen, Anliegern, zuständigen Behörden und Nutzern.



→ Fachlich sehr gut und professionell umgesetztes Projekt, welches im Hinblick auf die beteiligten Institutionen und der räumlichen Besonderheit zudem äußerst zeitnah verwirklicht wurde. Ein Projekt mit besonderer Bedeutung für das gesamte Gewässersystem Meiße!

Renaturierung der Bückeburger Aue im Bereich der Stadt Bückeburg

Landkreis Schaumburg in Kooperation mit der Stadt Bückeburg, Förderverein Bückeburger Niederung, Unterhaltungsverband 30 „Bückeburger Aue“

Teil eines Kooperationsprojektes mit dem Förderverein Bückeburger Niederung und der Stadt Bückeburg und Baustein von zahlreichen geplanten oder bereits durchgeführten Maßnahmen an der Bückeburger Aue. Ziel war insbesondere die Wiederherstellung gewässernaher Auenbereiche (Sekundäraue) und die Verbesserung der Gewässerstrukturen durch Entfernung der Uferrehne, Flächenabtrag bis Mittelwasserhöhe, Einbau von Totholz und Kies, Umstellung auf beobachtende Gewässerunterhaltung sowie die Verbesserung des Hochwasserrückhalts.

Im „Gesamt-Ensemble“ mit einem Stillgewässer und einer Obstbaumwiese ist es eingebunden in die Umweltpädagogik der naheliegenden Grundschule Evesen.



→ Ökologisch wirksames, dem Naturraum angepasstes Kooperationsprojekt mit besonderem Blick auf die Wiederherstellung der Auen und deren Anbindung. Gute Zusammenarbeit der Beteiligten mit guter Akzeptanz und Einbindung der örtlichen Schule.

Revitalisierung in der Ise-Niederung

Aktion Fischotterschutz e.V. in Kooperation mit Anglern, Staatl. Forstverwaltung, Landwirtschaft, Landkreis Gifhorn, Unterhaltungsverband

Ein in dieser Form einmaliges Gewässerprojekt in Niedersachsen. Einzugsgebietsbezogene Gesamtbetrachtung der 42 km langen Ise, erfolgreiche und vorbildliche Herangehensweise zur Entwicklung einer zusammenhängenden Gewässerlandschaft und umfangreiche Entwicklung der Aue in einem intensiv genutzten, landwirtschaftlichen Raum. Frühzeitiger Beginn (1991) und Erwerb von bisher insgesamt 490 ha gewässernaher Flächen.



Viele partizipative Bausteine und Umweltbildungsmaßnahmen, Projekte zur Bewusstseinsförderung, der Fischotter als "Leittier". Intensives Konfliktmanagement, Veranstaltungen und Einzelgespräche. Entwicklung des Vermarktungsansatzes "Ise-Land" für naturschonend erzeugte landw. Produkte auf den extensiv genutzten Flächen.

→ Einmaliges Großprojekt in Niedersachsen, das durch frühzeitige Flächenbeschaffung und einem äußerst "guten Händchen" bei der Zusammenarbeit wie auch der Konfliktbewältigung mit den vielen Akteuren vor Ort einen ganzen Naturraum gewandelt und nachhaltig aufgewertet hat.

Revitalisierung der Welse im Bereich Tiergarten

Fischereiverein Delmenhorst e.V. von 1896 in Kooperation mit Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., Nds. Landesforsten, Ochtumverband Harpstedt, Stadt Delmenhorst

Überzeugendes ehrenamtliches Projekt, umfangreiche, neu geschaffene Tiefen- und Breitenvarianz trotz begrenzter seitlicher Flächenverfügbarkeit. Hohe ökologische Wirkung insbesondere für die Fischfauna. Mit einfachen Mitteln und ehrenamtlichem Engagement wurden überzeugende Maßnahmenbausteine wie Hartschotter- und Totholz einbau sowie Treibselfänger umgesetzt.



Wanderwege entlang der Welse im Naherholungsbereich Tiergarten lassen den "neuen" Welseabschnitt für die Bevölkerung wieder erlebbar machen und als Bach wahrnehmen.

→ Großes ehrenamtliches Engagement und die Umsetzung mit einfachen Mitteln bei geringem finanziellem Aufwand zeichnen dieses Projekt aus.

Renaturierung des Holtorfer Baches

Fischereiverein Colrade e.V. in Kooperation mit Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.,
Unterhaltungsverband Hunte, Gemeinde Colrade

Kreative Umwandlung des Holtorfer Baches in ein ökologisch funktionsfähiges, wertvolles Gewässer an der Hunte unter Einbeziehung der Auenstruktur. Herstellung naturnaher Bachstrukturen, Tiefen- und Breitenvarianz, Überflutungsmöglichkeit der Aue, optimale Anbindung ans Hauptgewässer. Herstellung eines Altarms im Auengefüge, externer Sandfang zur schonenden Entnahme von Sedimenten. Einbettung der Arbeiten in ein Gesamtkonzept mit Blick auf eine langfristige Entwicklung des gesamten Gewässers.



Eine innovative Herangehensweise, dass „Sehen der Möglichkeiten“ und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten vor und während der Umsetzung hat das Projekt bewiesen. Unterhaltung findet falls nötig von Hand durch den Verein statt.

→ Bürgerschaftliches Engagement mit großer Men/Womenpower. Ein beispielhaftes Projekt zur Förderung der bach- und auentypischen Flora und Fauna. Absolute Kostenreduktion bei sehr hohem Wirkungsgrad und ein Projekt mit Zukunftsblick, denn der oberhalb liegende Abschnitt des Holtorfer Baches wird bereits im kommenden Jahr renaturiert!

Revitalisierung des Elsbachs

SFV Salzbergen e.V. in Kooperation mit Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.,
Gebietskooperation Ems/Nordradde und Große Aa

Gute und ökologisch wirksame Umsetzung der Maßnahme im Gewässerbett unter räumlich extrem begrenzten Möglichkeiten und mit großem persönlichem Einsatz der Vereinsmitglieder. Ein verbessertes Fließverhalten wurde unterhalb durch ein schmales Niedrigwasserprofil erreicht, Totholz- und Hartsubstrateinbau zur Strukturförderung weiter oberhalb eingebracht. Die Maßnahme zeichnet sich insgesamt durch eine hohe ökologische Wirkung bei geringem finanziellen Mitteleinsatz aus.



Langjähriges, ehrenamtliches Engagement sowie eine gute Kooperation vor Ort. Die Gewässerunterhaltung des Abschnittes erfolgt durch den Verein.

→ Innovative, den räumlichen Möglichkeiten angepasste Maßnahmen wurden effektiv und mit hohem ehrenamtlichen Engagement umgesetzt, eingebettet in die langjährigen Bemühungen des Vereins für Lachs, Meerforelle & Co.!

Die Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N. dankt...

...den Trägern:

dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz:

Herrn Minister Dr. Stefan Birkner

der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände:

Herrn Dr. Marco Trips (Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes),

Herrn Bernhard Reuter (Vorsitzender des Niedersächsischen Landkreistages),

Herrn Frank Klingebiel, (Präsident des Niedersächsischen Städtetages)

Herrn Axel Ebeler, Herrn Thorsten Bludau, Herrn Joachim Vollmer

... der Jury:

Herrn Rainer Ausborn, Herrn Peter Sellheim, Herrn F.-Gerhard Wach, Herrn Manuel Wehr,

Herrn Reinhard Wischhusen, Herrn Joachim Wöhler

... der Werkakademie für Gestaltung und Design im Handwerk Niedersachsen e.V.:

Herrn Rüdiger Tamm

...der Künstlerin der Niedersächsischen Bachperlen:

Frau Maike Dahl

...sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wettbewerbs!



Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.

Hannover, den 08.10.2012